Pressemitteilung

STEINEMANN'S

In der Galerie Kriens sind neue Werke von Brigitte und Tino Steinemann sowie ihrer Tochter Nina zu sehen. Das Künstlerpaar arbeitet seit Jahrzehnten in der Rippertschwand in Neuenkirch und in Luzern: Sie als Keramikerin, er als Grafiker und seit langem vorwiegend als freischaffender Künstler.

Verzauberte Keramikobjekte
Der Griff in den Ton (Lehm) begleitet die Keramikerin seit bald fünfzig Jahren. Bis die Gebrauchswaren fertig geformt, getrocknet, grundiert, bemalt, glasiert und gebrannt sind, ist ein langer geduldiger Prozess erforderlich. Für die aktuelle Ausstellung hat sich die Keramikerin Brigitte Steinemann-Reis einer neuen Herausforderung gestellt.

Getreu der Verpflichtung «das Schöne und das Nützliche» um Gegenstände hauptsächlich zum Gebrauch herzustellen, suchte sie nach Lösungen, um Form und Funktion zusammenzubringen. Geprägt durch Reisen und Aufenthalte in fernen Ländern und Kulturen erinnern ihre Keramiken an südliche Lebensweisen.

Die Technik ist nach wie vor dieselbe wie vor Hunderten von Jahren. Die Formen entstehen durch einzeln gegossene und anschliessend zusammengefügte Teile. Der traditionell rot gebrannte Töpferton wird mit Engobe und dem Malhorn bemalt. Während der nicht immer kontrollierbaren Trocknungsphase verlieren die Objekte ihre strenge Form und verschmelzen mit Farben und Mustern zu beschwingten, oft tänzerischen Wesen. Das Bodenständige der Objekte kontrastiert mit einer zauberhaft verführerischen Farbigkeit. Mit ihrem unbeugsamen Enthusiasmus für das Gestalten mit Ton gelingen Brigitte Steinemann-Reis immer wieder überraschende Kreationen.

Bergporträts von Tino Steinemann – eine Hommage an die Urner Bergwelt und den Pilatus.
Die Malerei von Tino Steinemann ist weit mehr als eine reine Landschaftsdarstellung: Sie ist eine tiefe Verbeugung vor der Seele der Berge. Denn er malt keine Berge – er porträtiert sie. In der magischen Bergwelt von Uri aufgewachsen, ist diese steile und doch schöpferische Umgebung tief in seiner künstlerischen DNA verwurzelt. Dabei greift Steinemann auf das animistische Denken zurück, das der Volkskundler Eduard Renner wie folgt beschrieb: «Ein Weltbild, in dem der Lebensraum der Älpler beseelt ist und das Schöpferische direkt aus der Natur entspringt.»

Steinemann versteht sich selbst als Nomade. Während seiner zahlreichen Reisen rund um den Globus hielt er seine Eindrücke in Skizzenbüchern fest, aus denen viele seiner bekannten Aquarelle entstanden. So sehr es ihn auch in die Ferne zog, so stark blieb die Bindung an seine Heimat. Heute, mit über achtzig Jahren, bezwingt er die Gipfel nicht mehr zu Fuss, sondern mit dem Pinsel. Auf grossformatigen Leinwänden und mit meisterhafter Acryltechnik erklimmt er seine porträtierten Berge immer wieder neu.

Ein Highlight der Ausstellung sind die Porträts des Pilatus. Seit seiner Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Luzern begleitet ihn der Blick auf diesen mythischen Drachenberg. In Kriens

werden diese spezifischen Arbeiten nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert; Eine Begegnung mit einem vertrauten Riesen, gesehen durch die Augen eines Mannes, der die Berge nicht nur betrachtet, sondern sie fühlt. Die Ausstellung bietet einen intimen Einblick in das Schaffen eines Künstlers, der eine Brücke zwischen seiner Urner Herkunft und seiner luzernischen Wahlheimat schlägt.

Ein bitterer Nachgeschmack…
Nina Steinemann schliesslich beschäftigt sich neben ihrer Tätigkeit als Kostüm- und Bühnenausstatterin seit Jahren mit der Herstellung von Keramik, die sie auf höchst eigenwillige Weise erschafft. Ihr Projekt im Kaminraum stellt eine unbekümmerte, fröhliche Runde dar, die jedoch einen bitteren Nachgeschmack hinterlässt: Disco Disco / Primus, Karlo, Kommissär Hunter, Rudi, Gitta, Daniel, Donald, Gustaf, Dorothe / Bombenstimmung bis zum Morgengrauen / Atemlos durch die Nacht bis der Beton kracht.

Ausstellung: Galerie Kriens, 24. April – 17. Mai 2026
Öffnungszeiten: FR 16-19 Uhr, SA und So 14 – 17 Uhr
ORT: GALERIE KRIENS Schappe Kulturquadrat Obernauerstrasse 1d 6010 Kriens
www.galerie-kriens.ch

Veranstaltungen:

VERNISSAGE:
Freitag, 24. April 2026, 19 Uhr
Einführung Tobi von Wartburg (Kurator Galerie Kriens)

«Bergführer» über die Bergbilder, Tino Steinemann
Donnerstag, 30. April 2026, 19 Uhr

«Die Steinemann's» - ein Künstlergespräch mit Beat Stutzer, Kunsthistoriker
Donnerstag, 7. Mai 2026, 19 Uhr

FINISSAGE
Sonntag, 17. Mai 2026, 14 - 17 Uhr

Bildmaterial:

Für Bildmaterial + Ausstellungsbesuche ausserhalb der Öffnungszeiten, wenden Sie sich an: Tobi von Wartburg 079 949 11 67 kunst@galerie-kriens.ch

Biografien:

Tino Steinemann *1945 Altdorf / lebt und arbeitet in Luzern

Nach Geburt, Jugend und Mittelschule in Altdorf, Vorkurs und Ausbildung zum Grafiker an der Schule für Gestaltung Luzern arbeitet Tino Steinemann in Ateliers und Agenturen in Zürich und Luzern sowie in Mailand… Zwanzig Jahre lebte und arbeitete Steinemann abwechselnd in der Innerschweizer Idylle Rippertschwand und in Barcelona. … Dieses Spannungsfeld, sein starker Bezug zu seiner Heimat Uri und das Thema «Veränderungen» bewegen auch seine freie künstlerische Arbeit…. Steinemanns Plakate und seine freien Arbeiten werden regelmässig an Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Er erhält zahlreiche nationale wie internationale Auszeichnungen und 2014, zusammen mit seiner Frau Brigitte Steinemann-Reis, den Anerkennungspreis von Stadt und Kanton Luzern für kulturelle Leistungen der letzten vierzig Jahre.

Quelle / Bilder : https://sgdf.ch/de/oeuvres/tino-steinemann

Brigitte Steinemann-Reis *1948 Weggis / lebt und arbeitet in Luzern

Brigitte Steinemann ist Keramikerin und bekannt für ihre farbenfrohen und frischen Kreationen, die – so geht die Kunde – bis nach London, Athen und Dänemark geschätzt werden. Sie ist in Weggis aufgewachsen, machte eine Lehre als Dekorateurin, jobbte in Irland und reiste durch Afrika, bevor sie sich zur Keramikerin ausbildete und sich mit 26 Jahren selbständig machte. Mit ihren Werken, Malereien und Fabelwesen beflügelt sie die Phantasie.

Quelle: https://kulturfoerderung.lu.ch/ > Gastpreis 2014

Nina Steinemann *1979 Neuenkirch / lebt und arbeitet in Luzern

1999-2002 Ausbildung an der HGKL Luzern in Produkt-und Industriedesign mit Vertiefung Textildesign. 2003-2004 Weiterbildung an der Zürcher Hoch schule der Künste, Abteilung Style & Design. Von 2002-2006 Requisiteurin am Luzerner Theater. Seit 2005 als freischaffende, Bühnen - und Kostümbildnerin, Requisiteurin, Ausstatterin tätig. Arbeiten für diverse Werbefilme bei Delighted gmbh Pruducion und Stage Desigen (Migros, Rivella, Lindt , Swisscom, Schweiz Tourismus uvm.) und Theaterproduktionen (z.B. Gründungsmitglied Splätterlitheater, Fetter Vetter & Oma Hommage, Commedia Adebar ZH, Freilichtspiele Glarus, Freilichtspiele Allweg NW, Theater Aeternam LU, Bureau Substrat LU, Kinder- und Jugendtheater LU, uvm.). Kostüm, Setting, Artwork für Bands (The Clowns, Heidi Happy, Hanreti, Znüniband, The Rebots) Diverse Arbeiten als freie Künstlerin (Chäslager Stans, Fumetto Luzern, 041 Kulturmagazin, Kunsthalle LU, Galerie S.Brunner, Kunstraum Ahoi, Murikultur, uvm.). 2007 Werkpreis der Stadt und des Kantons Luzern/Splätterlitheater, 2014 Atelierstipendium für Chicago von der Stadt Luzern, 2021 Anerkennungspreis der Stadt Luzern.

Quelle: https://www.voralpentheater.ch/team/nina-steinemann

GALERIE KRIENS

Die **Galerie Kriens** organisiert wechselnde Ausstellungen professioneller zeitgenössischer Kunstschaffender (Malerei, Grafik, Objektkunst, Fotografie, Video, Installation) mit Schwerpunkt auf der Zentralschweizer Gegenwartskunst. 2023 feierte die Galerie ihr 55jähriges Bestehen. Aktuell steht sie unter der kuratorischen Leitung von Tobi von Wartburg.

Kontakt: info@galerie-kriens.ch